

*Segovia, dessen Altstadt und Aquädukt Weltkulturerbe sind, liegt auf einem Hügel*

*zwischen den Flüssen Eresma und Clamores. Außer dem berühmten Aquädukt bilden zahlreiche romanische Kirchen, die Kathedrale und der Alkazar eine majestätische Kulisse in dieser Region von Kastilien. Das moderne Parador-Hotel ist eine der besten Adressen zum Kosten des typischen Gerichts der Stadt: Gebratenes Spanferkel. Segovia ist ein*



*guter Ausgangspunkt für Ausflüge in die Provinz. Unter anderem empfehlen sich Besuch des Palasts von La Granja oder des Naturparks Hoces del Río Duratón.*



*Die Stadt liegt etwa 90 Kilometer nordnordwestlich von Madrid auf einer 1.000 Meter hohen Felszunge, die sich von Ost nach Westen ausdehnt.*

*Segovia zählt zusammen mit Toledo und Ávila zu den drei historischen Metropolen in der Umgebung der spanischen Hauptstadt.*

*Bis heute sind die Ursprünge der Stadt Segovia nicht vollständig geklärt. Sicher ist, dass die Gegend bereits in vorrömischer Zeit besiedelt war. Die Römer hinterließen mit dem Bau des Aquädukts ihre unauslöschlichen Spuren. Nachdem die Stadt 1088 erneut besiedelt worden war, erlebte sie viele bedeutende Jahrhunderte.*

*In Mittelalter wurde der Alcázar eine der bevorzugten Residenz der Könige von Kastilien, deswegen war die Stadt eine von den wichtigsten Städten in Kastilien.*

*Erst mit der Herrschaft der Trastámara Monarchie wurde der Alcázar zum echten Palast. Catalina von Lancaster befiehlt die Konstruktion des Galera Saal, aus dem Isabel die Katholische kam, die am 13. Dezember 1474 Königin von Kastilien in der Kirche von San Miguel de Segovia proklamiert wurde. Im Alcázar wurde auch das bekannteste Prinzip der Katholischen Könige formuliert: „tanto monta, monta tanto, Isabel como Fernando“, dieses Prinzip bedeutete dass, beide, sowohl Isabel als auch Fernando wurden den Herrschaft des Königreichs Kastilien und Aragon gleichmäßig innehaben.*



*Philipp II feierte seine Hochzeit im Palast mit seiner vierten Frau Ana von Österreich. Ihm verdankt man wichtige Erweiterung im Palast, wie z.B. die spitzen Abdeckungen aus Schiefer auf den Türmen, die dem Alcázar den Aspekt*

*einer zentralen europäischen Burg verleihen, und die ihm vom Rest der kastilischen Hochburgen unterscheiden.*

*Modern, gemütlich und einzigartig erhebt sich das **Parador de Segovia** über eine der sehenswertesten Städte Spaniens, die zum Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde. Von hier aus hat man die beste Übersicht über Segovia. Außerdem ist es die ideale Enklave, um sich den zahlreichen Naturgebieten zu nähern, die diese Provinz besitzt.*

